

**Raiffeisenbank
Krems**



Nähe neu gestalten

**Die neue
Raiffeisenbank
Krems**

Was neu ist. Was bleibt.
Wie unsere Kundinnen und Kunden
regional und digital profitieren.



von links nach rechts:
Mag. Franz Kurzreiter
Dr. Herbert Buchinger
Mag. Reinhard Springinsfeld
 Geschäftsleiter der
 Raiffeisenbank Krems

Regional und digital

Die Geschäftsleiter über die neue Nähe in der Raiffeisenbank Krems.

Stärken bündeln, der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung tragen und die Beratungsqualität für KundInnen steigern – darum geht es bei der Neuaufstellung der Raiffeisenbank Krems.

„Wenn man eine Analogie herstellen will, dann vielleicht die zu Ärzten. Man geht zum Arzt seines Vertrauens und bei speziellen Fragen wird ein Facharzt hinzugezogen“, beschreibt es Mag. Reinhard Springinsfeld. Erste Ansprechpartner sind und bleiben die persönlichen Beraterinnen und Berater in den Bankstellen oder im neuen Kundenservice-

Center. Die Spezialisten und Spezialistinnen werden dazugeholt, wenn es etwas kniffliger wird. Geballte Fachkompetenz für alle, die sie brauchen. Weil auch die Bankwelt täglich komplexer wird – etwa wenn es um Wohnbaufinanzierung oder Wertpapiere geht.

Was manchen auf den ersten Blick als Einschränkung erscheinen mag, stärkt insgesamt die Qualität. „Kassenöffnungszeiten sind nicht gleichzusetzen mit Beratungszeiten“, betont man in der Geschäftsleitung. Nach vorheriger Terminvereinbarung stehen die Beraterinnen und Berater

zwischen 7 Uhr und 19 Uhr für individuelle Termine zur Verfügung.

Der Schalter ist für viele Bankgeschäfte nicht mehr notwendig. Vieles wird digital oder ganz einfach an den modernen Selbstbedienungsterminals erledigt. Und die stehen rund um die Uhr zur Verfügung. „Was wir an Kapazitäten freibekommen, stecken wir in die Beratungsqualität“, betont Dr. Herbert Buchinger.

Nach wie vor: das dichteste Bankstellennetz der Region

Die Geschäftsleiter sind sich ihrer regionalen Verantwortung bewusst – die Neuaufstellung soll die Selbständigkeit nachhaltig absichern. Dabei bietet die Raiffeisenbank Krems nach wie vor das dichteste Bankstellennetz in der Region. „Wir sind unseren Kundinnen und Kunden sehr dankbar, dass sie den Weg mit uns gehen“, so Mag. Springinsfeld. Für den „Neuen“ in der Geschäftsführung, Mag. Franz Kurzreiter, ist es „ein Privileg, hier arbeiten zu dürfen – in dieser Stadt, in diesem motivierten Team, in einer Bank, die jahrzehntelang gut geführt wurde.“ Die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben, das ist „eine wunderbare Aufgabe“.



Entscheidungen werden vor Ort getroffen.

Ök.-Rat DI Anton Bodenstein
 Obmann

Was schätzen Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden an ihrer Bank?

Da gibt es vieles: zum Beispiel die gute Beratung und die Vorteile unserer dezentralen Struktur. Entscheidungen werden nicht irgendwo getroffen, sondern hier in Krems.

Was hat sich verändert?

Das Kundenverhalten. Den typischen Schalterkunden von früher gibt es kaum mehr. Auch weil viele Abläufe heute anders funktionieren und einfacher geworden sind.

Stichwort Selbstbedienungsterminal ...

Meine 90-jährige Schwiegermutter ist stolz darauf, dass sie damit umgehen kann. Die Terminals sind rund um die Uhr zugänglich – das macht es auch einfacher. Und im Zweifelsfall ist jemand da, der hilft.

Wir gehen mit der Zeit und haben mehr Zeit für unsere Kundinnen und Kunden.



Ing. Johann Dallinger
 Aufsichtsrats-Vorsitzender

Wie geht's der Raiffeisenbank Krems?

Die Zahlen zeigen, dass gut gewirtschaftet wurde, wir haben ein tolles Team und Super-Kunden. Also: Uns geht's gut. Und wir tun alles, damit es so weitergeht.

Warum dann die Neuaufstellung?

Weil sich die Welt weiterdreht: Das Verhalten unserer Kundinnen und Kunden hat sich verändert – Stichwort Digitalisierung – und die Mitbewerber schlafen nicht.

Was haben die Kundinnen und Kunden davon?

Die Qualität der Betreuung steigt, viele Dienstleistungen können auf kurzem Weg per Telefon erledigt werden und unsere Kundinnen und Kunden haben die Sicherheit, bei komplexeren Aufgaben von Top-Spezialisten betreut zu werden.

Der direkte Draht zu Ihrer Bank

Katharina Lantschik ist Bankstellenleiterin in Grafenwörth.



Persönlich vor Ort.
Mit geballter
Kompetenz im Rücken.

Bank ist Vertrauenssache, sagt **Katharina Lantschik**. Bei ihr und ihrem Team sind KundInnen gut aufgehoben. Vom Sumsi-Konto bis zu Finanzierungsfragen.

Mehr Zeit für persönliche Beratung der KundInnen – das ist das Ziel der neuen Organisation der Raiffeisenbank Krems. Die Bankstelle Grafenwörth zeigt, wie das bei Raiffeisen funktioniert.

„Bei uns gibt es keine Nummern. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden seit Jahren beim Namen. Bei vielen wissen wir sogar, wie die Kinder heißen.“ Diese Nähe – „mit vielen sind wir mittlerweile per Du“ – ist für Katharina Lantschik ein großes Plus in „ihrer“ Bank. Die persönliche Betreuung schätzen auch neue Kundinnen und Kunden.

In einer Gemeinde wie Grafenwörth ist man genauso Ansprechpartner für lokale Vereine und Schulen – die werden auch unterstützt, wo immer es geht. „Von der Finanzbildung für Schulkinder bis zum Hüpfburgen-Sponsern“.

Unsere KundenbetreuerInnen bleiben die wichtigste Drehscheibe zu unseren **Privatkunden**. Darüber hinaus gibt's drei neue KompetenzCenter.

Kundenservice Center

Unser neues Telefon-Service rund um Ihr Konto und für Terminvereinbarungen in Ihrer Bankstelle

Ihr/e KundenbetreuerIn

Finanzierungs Center

Unser neues KompetenzCenter für Wohnraum-Finanzierung.

Wertpapier Center

Unser neues KompetenzCenter für Veranlagung.

Viele Wege zum Ziel

Wer seine Bankgeschäfte nicht ohnehin per ELBA abwickelt, nutzt für Routine-Geschäfte in Grafenwörth den SB-Bereich. „Viele Heurigenwirte schätzen es, dass sie die Tageslosung auch am Abend und am Wochenende einzahlen können“. Wer mehr braucht, geht während der Öffnungszeiten zum Schalter. Und nach Terminvereinbarung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wochentags sogar zwischen 7 und 19 Uhr für ein Beratungsgespräch persönlich zur Verfügung: Konsumfinanzierung, Leasing oder Vorsorge – die Themen sind dabei vielfältig.

Geballte Kompetenz im Center

„Eine Super-Gemeinde zum Wohnen“ – In Grafenwörth und Umgebung wird viel gebaut. Bei Finanzierungsfragen nutzen Katharina Lantschik und ihr Team das geballte Wissen des FinanzierungsCenters in Krems: „Die sind immer up to date“. Beraten wird entweder in Krems oder vor Ort – auf Kundenwunsch kommt ein/e BeraterIn in die Bankstelle. Genauso läuft es bei Veranlagungen – hier ist das WertpapierCenter die kompetente Anlaufstelle.

Ein Dankeschön aus der Region

Zur Weltspartwoche gibt's heuer regionales Traubengelee. Von der Familie Ulzer. „Da steht noch die Mama am Herd“, weiß Katharina Lantschik. Sie kennt ihre Kundinnen und Kunden – und deren Produkte.



Heinz Döller
Leiter Privatkundengeschäft und Digitalisierung

Raiffeisenbank Krems neu: So profitieren Sie.

Die Raiffeisenbank Krems hat drei Bankstellen geschlossen und drei Kompetenzcenter eröffnet – warum?

Die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden haben sich verändert. Nur noch rund 20 Prozent kommen regelmäßig persönlich in die Bankstelle. Die allermeisten erledigen ihre Bankgeschäfte online und nutzen die Selbstbedienungszonen in den Foyers. Da haben wir angesetzt: Wir haben diese Zonen modernisiert und gleichzeitig die Spezialisierung in der Beratung vorangetrieben. Dabei fokussieren wir auf die wichtigsten drei Bereiche, wo sich unsere Kundinnen und Kunden Beratung wünschen.

Welche Bereiche sind das?

Zum einen ist das die Finanzierung – sei es das klassische Einfamilienhaus oder die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebes. Dafür gibt es nun das FinanzierungsCenter in der Rechten Kremszeile. Der zweite große Bereich betrifft die Veranlagung: Da finden Sie unsere Experten nun gebündelt im WertpapierCenter. Und im KundenserviceCenter erledigen wir viele Anliegen ganz einfach per Telefon.

Warum kann das nicht mehr alles der Kundenbetreuer oder die Kundenbetreuerin leisten?

Weil die Finanzwelt heute viel komplexer ist als noch vor einigen Jahren. Es braucht Spezialisten, um unsere Kundinnen und Kunden kompetent beraten zu können. Wir nennen das das Facharzt-Prinzip: Auch wenn ich meinen Hausarzt sehr schätze, braucht es in manchen Fällen einen Spezialisten. Das bildet unsere neue Struktur nun perfekt ab. Der Kundenbetreuer oder die Kundenbetreuerin bleibt die wichtigste Schnittstelle zur Bank. Und die Raiffeisenbank Krems bleibt die Regionalbank, die qualitätsvolle, tiefgreifende Beratung vor Ort bietet. Sei es im privaten Bereich, für Betriebe, Freiberufler oder in der Landwirtschaft. Damit unterscheiden wir uns. Und das soll auch so bleiben.

Die neue Nummer für alle Fälle

„Im neuen Kundenservice-Center erledigen unsere Profis Ihre Anliegen telefonisch.“

Leitet das neue KundenserviceCenter, das viele Fragen ganz einfach am Telefon löst: **Ingrid Dubovy** – hier mit Servicebetreuerin **Tanja Kastl**.

Geballte Kompetenz am Telefon: das neue KundenserviceCenter

Sie ist die eine Nummer, die ab sofort viele Fragen auf kurzem Weg beantwortet: Unter 02732/9000-0 erreicht man das neue KundenserviceCenter der Raiffeisenbank Krems. Leiterin Ingrid Dubovy erzählt, wie Kundinnen und Kunden von diesem Telefonservice profitieren.

Viele Wege führen nicht nur nach Rom. Sondern ab jetzt auch direkt ins KundenserviceCenter der Raiffeisenbank Krems. Sie wollen eine neue PIN für Ihre Bankomatkarte bestellen? Haben eine Frage zu Mein ELBA? Wollen einen Dauerauftrag ändern? „Dann sind Sie bei uns richtig“, erklärt Ingrid Dubovy, Leiterin des Kundenservice-

Centers. „Wir sind kein klassisches Callcenter. Bei uns beantworten ausgebildete Servicebetreuer:innen aus der Region Ihr Anliegen – schnell und unkompliziert. Das haben hier alle von der Pike auf am Schalter gelernt.“ Ingrid Dubovy ist stolz auf ihr Team, in dem erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hand in Hand arbeiten. „Wir machen nicht nur unseren Kundinnen und Kunden das Leben einfacher, sondern auch unserem Kundenbetreuerinnen und -betreuern.

Termine einfach telefonisch fixieren

Wer einen Termin mit seinem Kundenbetreuer oder seiner Kundenbetreuerin vereinbaren möchte, wählt auch

02732/9000-0. Dann fixieren Ingrid Dubovy und ihr Team gleich direkt den Wunschtermin. „Das hat den Vorteil, dass sich die Kundenbetreuerinnen und -betreuer ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können: die Beratung. Wir erledigen die Organisation.“ Wenn man mit dem eigenen Betreuer oder der Betreuerin telefonisch sprechen möchte, dann vereinbart das KundenserviceCenter den Rückruf. „Unser Versprechen: Der Betreuer oder die Betreuerin ruft noch am selben Tag



Fragen Sie! Das KundenserviceCenter.

Wenn Sie eine Frage rund ums Online-Banking MeinELBA haben, dann sind Sie im KundenserviceCenter richtig.

Wenn Sie Ihre Bankomat- oder Kreditkarte nachbestellen wollen oder eine neue PIN brauchen, dann hilft das Team des KundenserviceCenters. Datenänderungen und noch vieles mehr können wir direkt telefonisch erledigen. Wir authentifizieren alle Anrufer und Anruferinnen per Sicherheitsabfragen, Push-Tan oder Handy-Signatur.

Wenn Sie einen persönlichen Termin mit Ihrem Kundenbetreuer/Ihrer Kundenbetreuerin vereinbaren wollen: Wir fixieren Ihren Wunschtermin telefonisch oder vereinbaren den Rückruf Ihres Betreuers/Ihrer Betreuerin.

TEL. 02732 / 9000-0

kundenservicecenter@raiffeisenbankkrems.at
Mo bis Fr: 8–16 Uhr

zurück.“ Voraussetzung ist, dass der Anruf im KundenserviceCenter vor 15 Uhr eingeht.

Fachwissen, Empathie & eine Portion Charme ...

... das sind die Voraussetzungen, um im KundenserviceCenter zu arbeiten, findet Ingrid Dubovy. „Wir freuen uns über jeden Anruf – und über jede Aufgabe, die wir lösen. Unsere Kundinnen und Kunden können sicher sein, dass sich unser Team persönlich darum kümmert. Und dass wir immer ein offenes Ohr haben.“

Für Ingrid Dubovy sind die Neuaufstellung der Raiffeisenbank Krems und das KundenserviceCenter auch eine persönliche Erfolgsgeschichte. Zum ersten Mal leitet sie ein Team von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: „Darunter echte Power-Frauen, die direkt aus den Bank-

Unser Versprechen: Wir finden so rasch wie möglich eine Lösung.

stellen kommen und hier nun eine neue Herausforderung gefunden haben.“ Sich weiterentwickeln zu können – je nach persönlicher Lebenssituation. Das schätzt die Mutter von zwei Kindern besonders am Arbeitgeber

Raiffeisenbank Krems. „Ich konnte schon eine Leitungsfunktion übernehmen, als meine Kinder klein waren – eine tolle Gelegenheit. Wir haben in der Bank viele Beispiele, wo Führungspositionen in Teilzeit möglich gemacht wurden. Das motiviert mich persönlich sehr, wenn man einen Arbeitgeber hat, der die eigenen Werte vertritt. Das Solidarisch-Familiäre ist es, worauf es für mich ankommt. Dass man füreinander da ist. Und genau das versuchen wir bei jedem Anruf im KundenserviceCenter zu leben.“

„Wenn man gemeinsam etwas anfängt, sollte man es auch gemeinsam zu Ende bringen. Wir begleiten auch durch schwierige Phasen.“



Die neue Adresse für Häuslbauer

Das FinanzierungsCenter für Wohnbau, Kleingewerbe und Landwirtschaft in der Rechten Kremszeile

Der Profi für Wohnraumfinanzierung: **Michael Chlastak** leitet das neue FinanzierungsCenter der Raiffeisenbank Krems.

Gutes Fundament für Ihren Wohntraum.

Man kann nur in einem Bereich Weltklasse sein, findet Michael Chlastak. Die Kompetenz im Bereich Finanzierung zu bündeln, war also ein logischer Schritt. Willkommen im neuen FinanzierungsCenter der Raiffeisenbank Krems.

Wer eine Wohnung, einen neuen Weinkeller oder den Traum vom Einfamilienhaus finanzieren möchte, findet die Profis nun an einem Ort: im FinanzierungsCenter in der Rechten Kremszeile in Krems. Hier beraten erfahrene KundenbetreuerInnen zu den Themen Wohnbalkredit, Förderung und Absicherung. Alles aus einer Hand, genau das schätzen Kundinnen und Kunden. So wie die persönliche Beratung – von der Planung des Bauvorhabens bis zum Abschluss der Kredit-Rückzahlung. „Wenn man gemeinsam etwas anfängt, dann sollte man es auch gemeinsam zu Ende bringen. Wir begleiten unsere Kunden, auch wenn's bei den Zahlungen einmal zwick. Vielleicht weil man den Job verliert oder ein Kind kommt. Dann sind wir so flexibel, dass Kreditraten auch einmal ausgesetzt werden können“, erklärt Michael Chlastak.

Von der Wohnbauförderung bis zum Einmalzuschuss: Wir erledigen das!

Die Expertinnen und Experten im FinanzierungsCenter nehmen Häuslbauern vieles ab. Zum Beispiel die Suche nach den passenden Förderungen. „Bei manchen Bauvorhaben gehen bis zu fünf Förderschienen über meinen Tisch. Wir nehmen Kundinnen und Kunden vieles ab: von der Wohnbau- über die Sanierungsförderung bis zur

3 Grundregeln der Wohnraum-Finanzierung

20% Eigenmittel im privaten Wohnbau
Die Faustregel bei der Finanzierung vom Hausraum: Mindestens ein Fünftel der Gesamtsumme des Bauvorhabens bringen Sie mit Eigenmitteln auf.

Maximal 40% des Familien-Einkommens
Wie hoch dürfen die monatlichen Ausgaben fürs Wohnen sein? Maximal 40 % des Familien-Nettoeinkommens – je geringer der Prozentsatz, desto besser. Wichtig: Neben der Kreditrate müssen Sie auch alle Nebenkosten einrechnen. Heizung, Strom, Abgaben ...

Absichern mit Versicherungspaket
Weil immer etwas passieren kann: Denken Sie an die Ableben- und Unfallversicherung. Wir empfehlen Ihnen gerne die passenden Modelle.

Termine im FinanzierungsCenter sind nach Vereinbarung möglich.

TEL. 02732 / 9000-8630
finanzierungscenter@raiffeisenbankkrams.at



Geballte Kompetenz beim Thema Finanzierung: Werner Penz, Michael Chlastak, Michaela Pichler und Stefan Mandici

Beantragung von Einmalzuschüssen wie „Raus aus dem Öl“. Ein Service, den auch viele landwirtschaftliche Betriebe schätzen.“

Finanzierung und Beratung für landwirtschaftliche Betriebe & Kleingewerbe

Neben dem privaten Wohnbau hat sich das Team auf die Finanzierung von Betriebsgebäuden in der Landwirtschaft spezialisiert. Viele Winzer in der Region bauen mit der Raiffeisenbank Krems. Vom Klein- bis zum Großprojekt: „Für uns macht das Volumen keinen Unterschied. Wir wollen immer so gut sein, dass wir weiterempfohlen werden. Das ist das Schönste.“

„Das Interesse für Aktien und Fonds steigt stark – im Wertpapier-Center bieten wir KundInnen dazu fundierte Beratung.“



Die Profis fürs Portfolio

Das neue WertpapierCenter der Raiffeisenbank Krems

Geballte Erfahrung:
Helmut Ebner, RC, EFA
leitet das WertpapierCenter der Raiffeisenbank Krems.

Wertpapiere samt wertvollem Know-how.

Zehn bis 15 Jahre lautet die Faustregel. Diese Zeit sollte man der Veranlagung mit Wertpapieren geben, empfiehlt Helmut Ebner, Leiter unseres neuen WertpapierCenters. Wir haben mit ihm über nachhaltige Veranlagung gesprochen und warum fundierte Beratung so wichtig ist.

Welche Kriterien sind entscheidend, um Kundinnen und Kunden passende Veranlagungen zu empfehlen?

Wir schauen uns an, ob der Kunde einmal veranlagen möchte oder regelmäßig. Dann geht es natürlich um die Höhe der Summe und die der liquiden Mittel. Eine wichtige Frage ist auch die nach der Schwankungsbreite: Wie hoch darf das Risiko sein? Je nachdem sind unterschiedliche Gewinnspannen möglich. Die allerwichtigste Frage ist aber die nach der Erfahrung des Kunden mit Wertpapieren. Hat er schon einmal Aktien gekauft? Je nachdem muss ich in der Beratung ansetzen, damit der Kunde ein sicheres Gefühl in der Kaufentscheidung hat.

Warum braucht es diese Beratung?

Weil Wertpapiere ein komplexes Thema sind. Aus diesem Grund haben wir das WertpapierCenter geschaffen, damit wir unsere Kompetenz hier bündeln. Ich selbst beschäftige mich seit 37 Jahren mit dem Thema – so lange bin ich schon in der Bank. Wertpapiere, die waren schon immer meines. Um kompetent beraten zu können, muss man sich täglich damit beschäftigen. Darüber hinaus sind wir Beraterinnen und Berater verpflichtet, uns nachweislich regelmäßig weiterzubilden. Und das ist gut so. Wenn ich von Leuten höre, die einfach via Social Media auf Veranlagungen stoßen und dabei ein extrem hohes Risiko eingehen, denke ich mir: Das ist keine gute Entwicklung. Weil die Beratung fehlt.

Veranlagen mit der Raiffeisenbank Krems

Direkt in Ihrer Bankstelle

Veranlagungsprodukte wie zum Beispiel unsere erfolgreichen Strategiefonds können Sie direkt bei Ihrem Kundenbetreuer oder Ihrer Kundenbetreuerin in der Bankstelle kaufen – entweder in Form von laufenden Ansparungen oder als Einmalveranlagung.

Im WertpapierCenter

Ab einer Veranlagungssumme von € 100.000,- ist das WertpapierCenter zuständig. Oder immer dann, wenn es um Finanzprodukte mit komplexeren Details geht. Dazu zählen zum Beispiel Einzelaktien und Zertifikate.

Termine im WertpapierCenter sind nach Vereinbarung möglich.

TEL. 02732 / 9000-9140

wertpapiercenter@raiffeisenbankkREMS.at

Was empfehlen Sie Kundinnen und Kunden, die Vermögen veranlagen wollen?

Dass man sein Wertpapier Portfolio breit aufstellt. Damit meine ich weltweit gestreut und quer über mehrere Branchen. Dann schläft man auch gut, wenn es in einem Bereich einmal kracht. Bei größeren Vermögen ist ein Mix aus Wertpapieren, Immobilien, Edelmetallen und liquiden Mitteln ideal.

Der Trend zur nachhaltigen Veranlagung – wird der bleiben?

Das ist ein großes Thema, das in Zukunft noch stärker wird. Ich vergleiche es gerne mit Bio vor 20 Jahren. Das wurde damals belächelt und ist heute oft Standard. Ich denke, das wird auch bei der nachhaltigen Veranlagung so sein. Uns Banken kommt dabei große Verantwortung zu, weil wir mitbestimmen, welche Unternehmen wir als nachhaltig bezeichnen. Sagen wir es so: Wertpapiere mit Bezug auf Rüstungsindustrie, Kohle oder Verletzung der Menschenrechte werden Sie in unseren nachhaltigen Produkten nicht finden.



Gertrude Schönberger, Christian Grammel und Helmut Ebner beraten Sie rund ums Thema Wertpapiere.

Die treibende Kraft in der Region

Die Raiffeisenbank KREMS ist Partner vieler erfolgreicher **Unternehmen**.

Ein eingespieltes Team: **Mag. Peter Hubalik**, Leiter der Firmenkundenbetreuung, begleitet die erfolgreiche Entwicklung der **Bäckerei Bruckner**.

Wo Seriosität und Handschlagqualität zählen.



„Never change a winning team – das ist das beste Rezept.“

Herbert Bruckner

1.000 Kilo Mehl verarbeitet das Team von Herbert Bruckner pro Tag. Die neue Silo-Anlage macht das nun viel einfacher. Ein gemeinsames Projekt der Bäckerei Bruckner und der Raiffeisenbank KREMS.

An dem einen Tag waren es noch 20 Stück Zitronenguglhupf, die im Backofen landeten. Am nächsten 300. Es sind große Schritte wie dieser, die die Bäckerei Bruckner immer wieder geht. Seitdem Herbert Bruckner den Betrieb übernahm, hat er das Team von 8 auf 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitert. Neben dem Stammhaus in Theiß betreiben die Bruckners auch eine Filiale in Krems-Lerchenfeld. Immer an ihrer Seite: Peter Hubalik und die Firmenkundenbetreuung der Raiffeisenbank KREMS. „Herr Bruckner ist jedes Jahr einer der ersten, der zur Bilanzbesprechung kommt. Er möchte seine Zahlen kennen und weiß, was er will“,

erzählt Peter Hubalik. Und Herbert Bruckner will hoch hinaus. Den Betrieb immer weiterentwickeln. Zuletzt mit dem Neubau des Mehl-Lagers. In mehreren Silos lagern nun tonnenweise die verschiedenen Mehlsorten – perfekt angebunden an Backstube und Anlieferung. Eine Investition, die Herbert Bruckner günstigere Einkaufspreise bringt. Und seinen Kundinnen und Kunden noch mehr Qualität: Denn Mehl wird noch besser, wenn es ruhen darf.

Das Generationen-Projekt – finanziert mit der Raiffeisenbank KREMS

Den Bau der Silo-Anlage hat die Bäckerei Bruckner mit der Raiffeisenbank KREMS finanziert: „Wenn etwas gut funktioniert, soll man's nicht ändern. Ich schätze die Raiffeisenbank als Partner seit vielen Jahren. Schon mein Vater war übrigens bei der Raika“, erzählt der Unternehmer. „Es sind immer die handelnden Personen, die's ausmachen. Und die stehen bei Raiffeisen für Seriosität und Handschlagqualität.“ Die letzte

Erweiterung des Theißer Betriebes legt auch den Grundstein für nächste Generationen. Herbert Bruckner freut sich, dass sein Sohn Lukas in den Betrieb eingestiegen ist. „Als er nach der Matura sagte: *Ich werde Bäcker!* – da waren wir alle sehr stolz. Jetzt ist er so weit, dass wir schon fachsimpeln können.“

Natursauerteig-Brot und Zitronenguglhupf

Was für den Bäcker gutes Brot bedeutet? „Das kann nur ein Natursauerteig-Brot sein – einzigartig im Geschmack und es bleibt sehr lange frisch.“ Klar, dass sich viele verschiedene Natursauerteig-Brote im Sortiment der Bäckerei befinden. Genauso wie eine breite Palette an Kleingebäck. Dank Schockfrostung kann man es auch tiefgekühlt kaufen und selbst aufbacken – das kommt sowohl in der Gastronomie als auch bei Privatkundinnen und -kunden bestens an. Und natürlich der Zitronengugelhupf. Ein Rezept, das Herbert Bruckner entwickelt hat – und eine Süßigkeit, auf die sich Peter Hubalik bei seinen Besuchen vor Ort immer aufs Neue freut.



Wann bin ich bei Ihnen richtig, Herr Hubalik?

Wir vom Firmenkunden-Team betreuen Klein- und Mittelbetriebe genauso wie international ausgerichtete Unternehmen. Wir haben im Vorjahr Projekte im Gesamtausmaß von 65 Millionen Euro finanziert. Insgesamt betreuen wir ein Kreditportefeuille von ca. 300 Millionen Euro.

Was schätzen Sie an Ihren Firmenkunden besonders? Dass sie strukturiert sind und wissen, was sie wollen. So wie Herr Bruckner, der stets mit sehr konkreten Projekten zu mir kommt.

Wie bewerten Sie diese Projekte? Anhand von klar definierten Kriterien. Und natürlich über die persönliche Einschätzung. Es hilft, dass ich viele unserer Kundinnen und Kunden sehr lange kenne. Da weiß man dann: Der packt das!

TEL. 02732 / 9000-9134
info@raiffeisenbankkREMS.at



Liebt es, die Produktpalette und den Betrieb weiterzuentwickeln: **Herbert Bruckner** aus Theiß. Mehr über die Bäckerei auf www.brucknerbrot.at



„Wir finden's schön,
dass jeder jeden kennt.
Das Familiäre macht
unsere Bank aus.“

Doppel(s)pass

Was Raiffeisen mit einer Fußballmannschaft
gemeinsam hat und wie Teamplay in der Bank funktioniert:
Personalleiterin **Angelika Reiterlehner-Bacher** und
Kundenbetreuerin **Magdalena Bachler** erzählen.

Knapp 100 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter managt
Angelika Reiterlehner-Bacher (li.)
als Personalleiterin der Raiffeisenbank
Krems. Eine davon: Newcomerin
Magdalena Bachler

Stolz aufs Team Raiffeisen.

Angelika Reiterlehner-Bacher führt rund 80 Bewerbungsgespräche pro Jahr – eines davon war jenes mit Magdalena Bachler, die sich 2021 für Raiffeisen entschieden hat. Zum zweiten Mal in ihrem Leben.

Das Vertrauen muss da sein, ist Angelika Reiterlehner-Bacher überzeugt: „Wenn sich bei mir jemand bewirbt, dann versetze ich mich selbst in unsere Kundinnen und Kunden und frage mich: Würde ich dieser Person mein Geld anvertrauen?“. Im Fall von Magdalena Bachler war die Antwort ein glasklares Ja. Die 22-Jährige zog es privat in die Wachau – ein regionaler Arbeitsplatz war ihr Wunsch. „Deshalb habe ich mich bei der Raiffeisenbank Krems beworben. Davor war ich in der Raiffeisenbank Tulln“, erzählt die Kundenbetreuerin. „Mir gefällt, dass das Team der Bank überschaubar ist – jeder kennt jeden. Wir können direkt in der Region viel bewegen.“

Stets gesucht: passionierte Teamplayer

Auch ihre Freizeit verbringt Magdalena Bachler gern in der Region – als Trainerin der U14 beim USC Weißenkirchen. „Ich habe viele Jahre auch selbst aktiv Fußball gespielt. Wenn man im Team nicht funktioniert, funktioniert das Ganze nicht. Umgekehrt musst du aber auch deine Einzelleistung bringen. Das ist in der Bank genauso.“ Teamplayer finden bei der Raiffeisenbank Krems laufend spannende Stellenangebote: „Auch eine Initiativbewerbung macht Sinn, besonders wenn man aus der Region ist. Dann gibt's in jedem Fall ein persönliches Ge-

Jobs, Jobs, Jobs

Alle offenen Stellen auf
www.raiffeisenbankkrems.at > Meine Bank > Karriere
Egal, ob Berufseinsteiger oder erfahrene Kollegin:
Die Raiffeisenbank Krems bietet als sicherer, regionaler
Arbeitgeber laufend offene Stellen im Bereich Kunden-
betreuung und in den Service-Stellen. Bewerben Sie sich!

Ausbildung inklusive

Wir investieren in Sie.
Wer sich für Raiffeisen entscheidet, bekommt eine
fundierte Branchen-Ausbildung. 80 Tage geballtes
Wissen in Form von mehreren Modulen mit paralleler
Umsetzung in der Praxis.

Benefits für MitarbeiterInnen

Wir sorgen für Sie.
Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen profitieren Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter von der betrieblichen Pensions-
vorsorge und einer Mitarbeiter-Beteiligung an der Bank.
Goodies wie kostenlose Kontoführung, Weiterbildungen
und Mitarbeiter-Veranstaltungen kommen noch dazu.



**Vom Profifußball zur Raiffeisenbank:
Magdalena Bachler weiß, was sie will.**

spräch“, erklärt die Personalleiterin. „Das war auch bei
Magdalena so – kurze Zeit später habe ich sie schon an-
gerufen, weil eine Stelle frei war.“

Leute, die sich etwas zutrauen

Nicht nur in jungen Jahren kann man bei der Raiffeisen-
bank Krems einsteigen. „Wir schätzen die Erfahrung von
Kolleginnen und Kollegen, die wechseln wollen.“ Was für
Angelika Reiterlehner-Bacher dabei wesentlich ist? „Dass
sich Leute etwas zutrauen. Und dass sie den Willen haben,
sich weiterzuentwickeln und Dinge anzupacken. Denn un-
ser Team ist immer in Bewegung.“

Nähe neu gestalten

Die neue Raiffeisenbank Krens

Kundenservice- Center

Hotline 02732/9000-0
Montag bis Freitag:
8 bis 16 Uhr

Unsere Bankstellen

Krens
Grafenwörth
Furth
Mautern
Rohrendorf
Wachau in Mühldorf
Wachau in Weißenkirchen

Öffnungszeiten der Schalter in unseren Bankstellen

Montag: 8 bis 11 & 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 11 Uhr
Mittwoch: 8 bis 11 Uhr
Donnerstag: 8 bis 11 Uhr
Freitag: 8 bis 11 & 14 bis 16 Uhr

Persönliche Beratung

Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
nach Vereinbarung

Selbstbedienungsterminals

Rund um die Uhr zugänglich
mit Ihrer Bankomatkarte

Finanzierungs- Center

Wertpapier- Center

Firmenkunden- betreuung

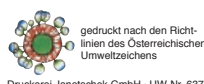
Persönliche Beratung

Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
nach Vereinbarung

Impressum/Medieninhaber: Raiffeisenbank Krens eGen

Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krens an der Donau
Tel: +43 2732 9000-0, E-Mail: info@raiffeisenbankkrens.at
www.raiffeisenbankkrens.at

Konzept & Grafik: FRIEDL UND SCHMATZ GmbH
Fotografie: Florian Schulte Fotografie
Druck: Creativ Art Service Grafik & Druck GmbH
Stand: Mai 2022



Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637

**Raiffeisenbank
Krens**

